



Veranstaltet vom Zentrum für Psychiatrie Reichenau und der Reihe 'Kunst belebt' des BodenseeKulturraum e. V., unterstützt von der Kunststiftung Landkreis Konstanz

Weitere Informationen auf:
www.zfp-reichenau.de
www.kunst-belebt.kunstweg.eu



Einladung zur Performance

508...GEGEN DAS VERGESSEN

Freitag, 11.08.2017, um 14:00 Uhr
am Mahnmal im Zfp Reichenau

Von der systematischen Zerstörung menschlichen Lebens in der Zeit des deutschen Nationalsozialismus blieb keine ‚psychiatrische Anstalt‘ in Deutschland verschont, so auch nicht die 1913 als ‚Badische Heil- und Pflegeanstalt bei Konstanz‘ gegründeten Einrichtung, die bis 1941 existierte und erst 1949 als Psychiatrie wiedereröffnet wurde.

In Gedenken an die 1940/41 ermordeten 508 Patienten schuf im Auftrag des ZfP der Konstanzener Künstler Alexander Gebauer 1988 das ‚Mahnmal für die Opfer der NS-Euthanasie‘ auf dem Gelände des Zentrums für Psychiatrie (ZfP). Dabei spannt sich eine weitläufige, ruinenartige Mauer diagonal über eine Grünfläche des ZfP Reichenau. Grob ausgebrochene Granitstelen liegen dominoartig auseinandergefallen zu beiden Seiten des Zentrums. In der Mitte, ein großes „V“ bildend, befindet sich eine Gedenktafel.



In Verbindung mit diesem Kunstwerk findet eine bewegende Aufführung – changierend zwischen Konzert und Performance – statt. Diese geht auf die lokale Situation der Geschehnisse im Umfeld des ‚Euthanasie-Programms‘ der Nationalsozialisten ein.

14:00 Uhr Begrüßung:

W. Höcker, Medizinischer
Direktor Krankenhaus, Chefarzt
Klinik für Suchtmedizin, ZfP Reichenau

14:10 Uhr Einführung:

Gunar Seitz, Kurator
BodenseeKulturraum e. V.

14:20 Uhr Performance:

Bernhard Thomas Klein (Musiker und
Komponist), Christine Koch (Bildhauerin)
und Andieh Merk (Musiker) setzen sich mit
sprachgestalterischen, rhythmischen und
musikalischen Mitteln der Thematik des
Mahnmals auseinander

15:00 Uhr Dialog mit dem Bildhauer
Alexander Gebauer

15:15 Uhr Apéro